



Sammlung Theaterzettel

Uriel Acosta

Gutzkow, Karl

1862-08-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

80.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 153. Freitag, den 8. August 1862.



Uriel Acosta.

Dramerspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow.

96

Manasse Vanderstraten, ein reicher Herrscherr in Amsterdam	Herr Werner.
Judith, seine Tochter	Fräul. Schäfer.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Eichrodt.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Guttmann.
Rabbi ben Akiba	Herr Pichler.
Uriel Acosta	*
Esther, seine Mutter	Frau Dessoir.
Ruben } seine Brüder	Herr Koche.
Joel }	Herr Kindeschwender.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Fräul. Schneeberger.
De Santos	Herr Bauer.
Ban der Emden } Rabbinen	Herr Pohlmann.
Ein Tempeldiener	Herr Gradezky.
Simon, Diener Manasse's	Herr Janson.
Silva's Diener	Herr Liebler.

Tempeldiener, Gäste, Volk.

Ort der Handlung: in und bei Amsterdam. Zeit 1640.

* Uriel Acosta . . . Herr **C. Bellosa**, vom Hoftheater in Coburg als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.